

Harig, Katharina geb. Heizmann

akademischer Titel: Prof.
Prof. in Leipzig: 1958-63 Professor mit Lehrauftrag für Allgemeine Pädagogik.

Fakultät: Institut für Ausländerstudium (1956-1961)
Herder-Institut seit 12. Juni 1961.

Lehr- und Forschungsgebiete: Allgemeine Pädagogik.
Geschichte des russischen u. sowjetischen Schulwesens.

weitere Vornamen: Sophia

Lebensdaten: geboren am 31.07.1901 in Eupen.
gestorben am 05.09.1977 in Leipzig.

Vater: Gottlob Heizmann (Gerbermeister/Kaufmann/Fabrikdirektor)

Mutter: Anne Heizmann (Klavier- u. Sprachlehrerin)

Konfession: ohne

Lebenslauf: 1907-1911 Volksschule Aachen.
1911-1917 Mittelschule Aachen.
1917-1920 Lyzeum Aachen mit Abschluss Abitur.
1920-1921 Oberlyzeum f. Lehrerbildung mit Lehrberechtigung an Volksschulen u. für die unteren u. mittleren Klassen bis Quarta.
1921-1924 Lehrerin in Bracht (Belgien) an einer einklassigen Dorfschule.
1924-1925 stud. jur. et rer. pol. an der Universität Köln.
1925-1926 Arbeit zum Gelderwerb in einer Autofirma in Aachen.
1926-1927 Privatlehrerin in Aachen.
1927-1933 Werkstudentin in Aachen u. Köln mit Ziel höheres Lehramt f. Mathe., Physik u. Geografie.
03.5. 1933 Als Vors. der Roten Studenten u. Mitglied der KPD vor d. Examen von Uni Köln relegiert.
1933-1934 Arbeitslos und illegale Arbeit in Leipzig.
1934-1948 Flucht vor der Gestapo und Emigration in die Sowjetunion. Tätigkeit als Mathematik- und Sprachlehrerin für allgemeinbildende Schulen, Pädagogisches Technikum u. Universität sowie Fortbildungskurse für Sprachlehrer.
1948 Instrukteurin für Hochschulfragen in der SED-Kreisleitung Leipzig.
1948-1951 Lehrauftrag an der Pädagogischen Fakultät der Universität Leipzig für Vorlesungen zur Geschichte des russischen u. sowjetischen Schulwesens u. zur Sowjetpädagogik. Tätigkeit an der Pädagogischen Fakultät zur Studienberatung und -lenkung.
1951-1957 Mitarbeiterin in der Abt. Allgemeinbildende Schulen u. Leiterin. des Sektors Pädagogische Wissenschaft beim ZK der SED in Berlin.
1957 Rückkehr nach Leipzig u. Berufung an das Institut f. Ausländerstudium der KMU Leipzig.
01.1.1958 Berufung als Professor mit Lehrauftrag für Allg. Pädagogik u. Ernennung zur Direktorin.
31.12.1963 Emeritierung und kommissarische Direktorin des Herder-Institutes.
01.9.1964 Entbindung von den Pflichten der kommissarischen Direktorin.

Qualifikationen: 1921 Preußisches Lehrerinnenexamen am Ober-Lyzeum Aachen.
01.01.1958 Berufung zum Hochschullehrer an Karl-Marx-Universität Leipzig.

akademische Selbstverwaltung: 1958-1961 Direktorin des Institutes für Ausländerstudium
1961-1963 Direktorin des Herder-Institutes.
1963-1964 Kommissarische Direktorin des Herder-Institutes.

Funktionen und Mitgliedschaften: 1921-1924 Mitglied im KJV.
1931-1933 Mitglied der Roten Studentenuniversität Köln.
1932-1934 Mitglied der KPD.
1948-1977 Mitglied der SED, DSF, DFD, Klub der Kulturschaffenden.
1954-1977 Mitglied des FDGB.

Ehrungen: 1959 Friedensmedaille (Silber).
1961 Vaterländischer Verdienstorden (Silber).
Clara-Zetkin-Medaille.
1964 Vaterländischer Verdienstorden (Silber).
Ehrendadel des DFD (Gold).
1971 Vaterländischer Verdienstorden (Gold).

Publikationen:
(Auswahl)

**Biographische u.
autobiographische
Literatur:**

- Porz, Alexander
Ehre dem Lehrer, der das Lernen uns lehrt.
Genossin Prof. Katharina Harig zum 60. Geburtstag.
In: UZ vom 01.08.1961.
- Feierliche Entpflichtung als Direktor des Herder-Institutes.
In: UZ vom 02.10.1964.
- Mitarbeiter des Herder-Institutes
Pädagogin mit weltweiter Wirkung.
Am 31. Juli wurde Genossin Prof. Katharina Harig 65 Jahre alt.
In: UZ vom 11.08.1966.
- Uhlmann, Irene [Hrsg.]; Mallachow, Lore [Mitarb.]
Kleine Enzyklopädie „Die Frau“.
Kapitel: Bedeutende Frauen, S. 907.
Leipzig: VEB Bibliographisches Institut, 1967 (6. neubearb. Aufl.)
- Suchert, Wolfgang
Katharina und Gerhard Harig – Wegbereiter des Neuen.
In: UZ vom 05.04.1973.
- Rosan, Helmut
Kommunistin, Pädagogin – rastlos und unentwegt.
(Uni-Aktivistin der ersten Stunde).
In: UZ vom 11.04.1975.
- Wir trauern um Genossin Professor Katharina Harig.
Nachruf des Zentralkomitees der SED.
Nachruf der Karl-Marx-Universität Leipzig.
In: UZ vom 16. Sept. 1977.
- Porz, Alexander
Katharina Harig (1901-1977).
In: Namhafte Hochschullehrer der Karl-Marx-Universität, Band 3, S. 36-45.
Leipzig: KMU Direktorat f. Forschung, Abt. Wissenschaftliche Publikationen, 1983.
- Ebersbach, Margit
Herder-Institut.
In: Hehl, Ulrich von; John, Uwe; Rudersdorf, M. [Hrsg.]: Geschichte der Universität Leipzig 1409-2009.
Bd. 4: Fakultäten, Institute, Zentrale Einrichtungen; 1. Halbband: S. 562-574.
Leipzig: Leipziger Universitäts-Verlag, 2009.

**Nachweis von
Publikationen:**

<http://d-nb.info/gnd/123635942>

**Referenzen und
Quellen:**

Universitätsbibliothek Leipzig: Personal- und Vorlesungsverzeichnisse 1600-1975 (Image-Kataloge)
<http://ubimg.ub.uni-leipzig.de/>

Universitätsarchiv Leipzig: Professorendatenbank. **UAL PA 4043.**

DBA III, Fiche 351, 74-84.

bearbeitet/geändert: 10.09.2009/20.04.2011, hdd.leipzig@arcor.de